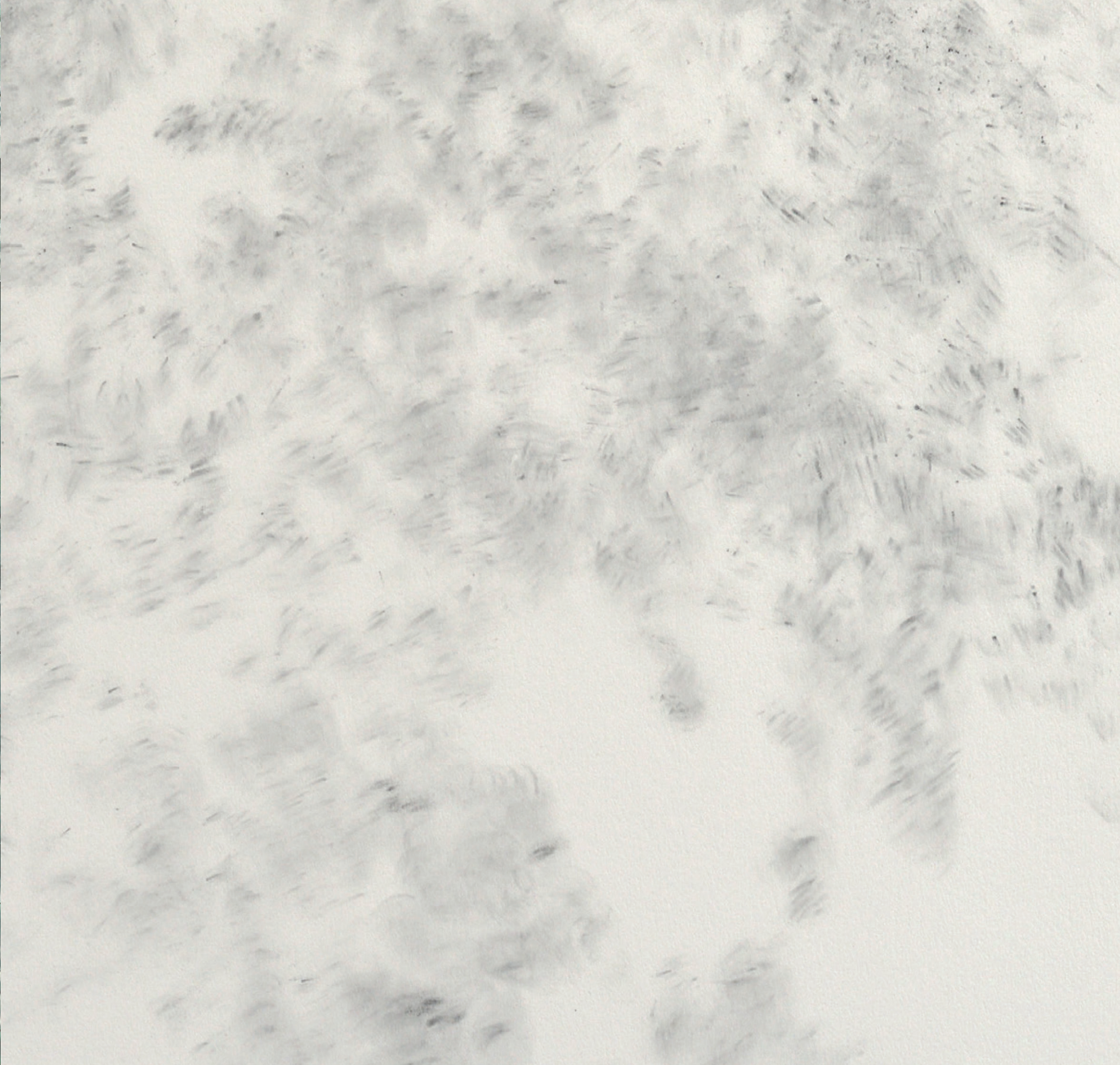


ANNE GICHOS UND KOHSUKE KIMURA FR/10.09.21/17:00 UND 10.09.-18.12.21 VERNISSAGE: 把握 {HA-ÄKU} »WAS WIR BEGREIFEN KÖNNEN«




k

MI/AB 08.09.21/20.00-21.30

KURS: Oberton/Rhythmus/Improvisation/Lothar Berger

Obertöne gehören zu unserer Stimme wie das Atmen zum Leben, sie färben unseren je eigenen Klang. Einmal wahrgenommen, verlassen wir das unglaubliche Erstaunen und erforschen mit kindlicher Neugier den Innenklang unserer Stimme. Hören will gelernt sein: Das Singen mit Obertönen verfeinert unser Gehör und schult das Körperbewusstsein für die inneren Zusammenhänge von Sprache, Stimme und Gesang. Das musikalische Empfinden erweitert sich. Der Kurs richtet sich an alle, die sich regelmäßig im Obertongesang wie in freier Stimmimprovisation üben wollen. Geleitet wird der Kurs vom Obertonsänger und Stimmkünstler Lothar Berger.

Anmeldung ist erforderlich. Gebühr (pro Monat) 60,- €, Einmalig 20,- € / Ermäßigt 18,- €



V

FR/10.09.21/17:00 UND ALS LIVESTREAM

VERNISSAGE:

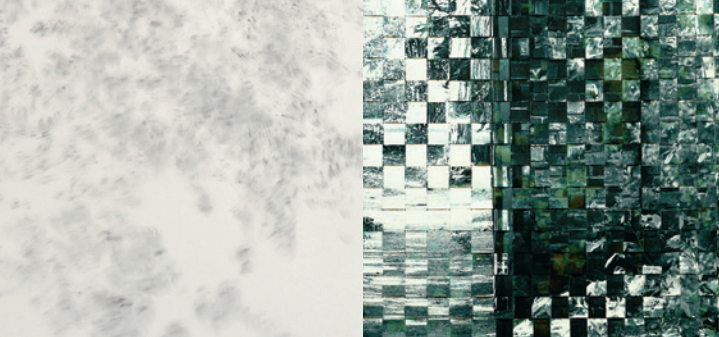
把握 {Ha-Aku}

»was wir begreifen können«

Anne Cichos/Kohsuke Kimura


Darstellung der Räumlichkeit – ob perspektivisch, oder sinnlich – ist eines der zentralen Themen in der Kunstwelt, womit sich Künstler*innen auch historisch beschäftigen. Die deutsche Künstlerin Anne Cichos begreift Räumlichkeit, Gegenstände und Zeit in einer sowohl dynamischen als auch mikroskopischen Skala. Sie arbeitet ausschließlich mit dem Medium der Zeichnung. Im Gegensatz zu Cichos nimmt der japanische Künstler Kohsuke Kimura tatsächliche Kontakte zu seiner Umgebung, wie Landschaften, Architektur und Personen auf, wobei er die konkreten Gegenstände durch seine eigene Technik abstrahiert und eine neue Dimension erschafft. In der Dialogausstellung werden aktuelle Zeichnungen von Anne Cichos und „gewebte“ Fotografien, sowie skulpturale Arbeiten von Kohsuke Kimura ausgestellt. Anlass für die Ausstellung ist das Jubiläum zur 160-jährigen „Deutsch-Japanischen Freundschaft“, die erstmals im Jahr 1861 – damals zwischen Japan und Preußen – vertraglich geschlossen wurde.

Ausstellungsdauer: 10.09. -18.12.21, dienstags bis samstags 13:00-19:00



160 Jahre 徳意

Deutsch-Japanische Freundschaft 日独親交



MOMOTARO

Japanisches Sushi Restaurant

Benesisstraße 56 · 50672 Köln

Tel./Fax: 0221 2571432

www.momotaro-koeln.de

Di - Sa: 12.00 - 15.00, 18.30 - 23.00


Z

SA/11.09./23.10./20.11.21/14:00-15:00 U. 16:00-17:00

TEEZEREMONIE: Sôetsu Mukai (Urasenke-Schule)

Die Teemeisterin der 400 Jahre alten traditionellen Urasenke-Schule, Sôetsu Mukai, führt Sie in die japanische Teezeremonie ein. Hier gilt es bestimmte Regeln und Gesten einzuhalten. Diese Konventionen gestalten aber nicht nur die Teezeremonie, sondern das Leben in Japan im Allgemeinen. Diese Einführung vermittelt Ihnen den ästhetischen Lebensstil, die Sitten und Gebräuche in Japan. Möchten Sie eine kurze Reise nach Japan unternehmen? Dann erleben Sie die japanische Kultur durch die Teezeremonie.


Dauer: 60 Min. Anmeldung ist erforderlich. Kursgebühr: 30,- € (Tee und Süßigkeiten inkl.)



Fuji Tours

www.fujitours.de

E-Mail: fujitours@t-online.de



Fujitours in Köln ist seit 1987 spezialisiert auf individuelle Japanreisen. Wir sind durch langjährige Erfahrung in der Lage, für Kundenwünsche entsprechende Pauschalangebote zu unterbreiten.

Wir bieten an: Reiseplanung inkl. Flugtickets und Japanrailpass (autorisiert). Hotel-Ryokan-Reiseführer nach Wunsch.

k

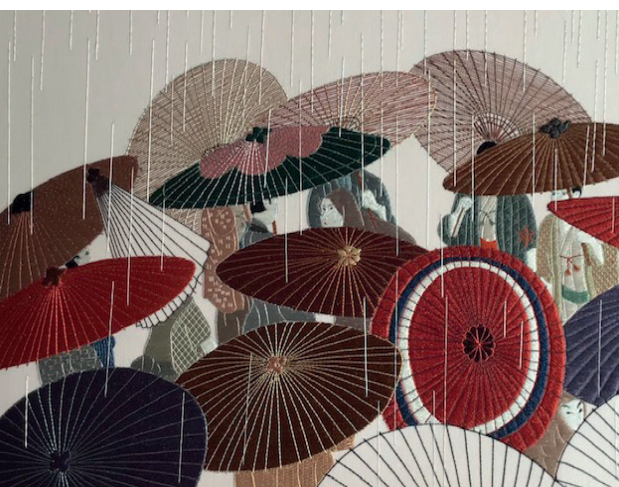
SA,S0/18. und 19.09.21

10:00-17:00

KURS: Schnupperkurs der traditionellen japanischen Stickerei, Washishû

Beate Pietzsch ist die einzige Lehrerin für japanische Stickkunst Washishû in Deutschland. Die Stickkunst entwickelt sich seit 1500 Jahren in Japan - Passion, Perfektion und Pracht. Mit Seidengarn wollen wir eine Kirschblüte auf Kimonoseide sticken.

Gebühr: inklusive Materialkosten 70,- €. Anmeldung ist erforderlich. Für 7 Personen




k

SA/25.09.21/14.30-17.30

KURS: Shodô – Kalligraphiekurs/ Yuko Ishizawa

Der Weg der Kalligraphie ist einer der elementarsten kulturellen Wege Japans. Teilnehmende erfahren nicht nur den Geist der Kalligraphie (Konzentration und Geduld), sondern auch die Entspannung des Körpers. Am Ende des Kurses kalligraphieren Sie ein japanisches Gedicht Waka auf einem besonderen, japanischen Papierstreifen Tanzaku.

Anmeldung ist erforderlich. Kursgebühr: 40,- €. Teilnehmerzahl: ab 5 Pers.




Z


MI/06.10. - 10.10.21/10:00-17:00 (4TAGE)

KURS: Washishû/Japanische Stickkunst/Beate Pietzsch

Die japanische Stickkunst 刺繍 [shishû] geht auf die asiatische Stickkunst aus Indien entlang der Seidenstraße nach China um 500 n. Chr. zurück. Sie entwickelte sich vor allem mit der buddhistischen Bilderkunst. Während der Herrschaft der Kaiserin Suiko (554-628) wurde diese Kunst mit dem Aufbau von Tempeln und buddhistischen Statuen in Japan besonders intensiviert. Seit der Heian-Zeit (794-1185) wird die Technik für die Kostüme der Hofmusik Gagaku und andere künstlerische Kleidungen verwendet. In langen Isolationsphasen entstand in Japan eine Stickkunst (Shishû) eigener Prägung. Neue Techniken wurden entwickelt und perfektioniert. In diesem Kurs erlernen die Teilnehmenden intensiv die Technik, indem sie ein eigenes Werk sticken.

Anmeldung ist erforderlich unter: Beate Pietzsch: nc-pietzsch@netcologne.de





APPARE

Feine japanische Küche

Balduinstraße 10, 50676 Köln

0221-2706-9058


watanabe@appare.de

http://www.appare.de

12:00 - 15:00 / 18:00 - 22:00

Ruhetag: Mittwoch

Sonntag und Feiertag : Kein Mittagstisch



k

MI/13.10.21/19:00 + Livestream

(Youtube-Seite »TenriKulturWerkstatt«)

KONZERT: Klavier/ Von Liszt bis Limić/Marin Limić


Marin Limić ist seit 2003 erfolgreich als Konzertpianist tätig. An der Hochschule für Musik in Köln studierte er ab 2005 bei Prof. Valdma und absolvierte dort 2010 sein Examen. Nach neun Jahren Konzerttätigkeit hauptsächlich in Kroatien lebt Marin Limić wieder in Deutschland. Das Konzert wird zudem auch selbst komponierte Stücke präsentieren: Die Tschechische Sonate op.35 wurde letztes Jahr in Köln vollendet.


F. Liszt: Sonate in H-Moll

M. Limić: 4 Etüden Op.2

5 Präludien

Tschechische Sonate op.35





Japanisches Restaurant

NIKKO


Dürener Straße 89 (City-Passage) • 50931 Köln

Tel. 0221 400094 • Fax 0221 80060945 • www.nikko-koeln.de

Mo - Fr: 12.00 - 14.30/18:30 - 22:30

Sa + So u. Feiertage: 18.00 - 22.00

Monatliche Spezialitäten, Sushi, Sukiyaki, Shabushabu




k

MI/20.10./10.11./15.12.21/ stündlich von 11:00 bis 18:00

KURS: Koto (Wölbläutzzither)/ Naoko Kikuchi (Sawai Koto Europe)

Als Nachfolgerin der Meisterin Makiko Goto setzt die Meisterin der Sawai Koto Europe Naoko Kikuchi den Kurs fort. Das Instrument kann auf eine 1300-jährige Geschichte in Japan zurückblicken. Die Koto entwickelte sich mit der traditionellen Musik Japans und wird heute häufig mit der klassischen sowie zeitgenössischen Musik zusammen gespielt. Die Struktur des Instruments ist einfach aus Holz und Saiten aufgebaut, kann jedoch verschiedene feine Klänge erzeugen. Nach Wunsch kann eine von der Schule anerkannte Qualifikation durch eine Prüfung erworben werden. Die qualifizierten Spielerinnen und Spieler können in Japan an einem Konzert teilnehmen. Die Sawai Koto-Schule wurde 1972 von Tadao Sawai gegründet.

Kursgebühr: 40,- € (nur Einzelunterricht), Anmeldung ist erforderlich.




k

SA/30.10./20.11./11.12.21/14:00-16:00

KURS: Ikebana (Kunst des Blumengestecks)/ Akiko Kaneko (Ohara-Schule)

Ikebana ist die traditionelle japanische Blumensteckkunst. Das Blumenstecken, dessen Wurzeln in religiösen Blumenopfern liegen, wird mit Liebe zur Natur und mit Freude im Umgang mit den Pflanzen seit mehr als 600 Jahren praktiziert. In diesem Kurs wird nach den Regeln der Ohara-Ikebana-Schule gearbeitet und gezeigt, wie wir Blumen, Zweige und Blätter in Harmonie zueinander in einer Schale arrangieren können. Durch die Arbeit werden Sie Grundkenntnisse des Ikebanas gewinnen und die Ästhetik sowie die Perspektive der Ikebana-Welt wahrnehmen können. Die intensive Beschäftigung mit den Blumen wird Ihnen Ruhe und neue Energie für den Tag geben. Kommen Sie und erleben Sie es selbst!

Kursgebühr: 20,- €, Blumengeld 10,- €, Anmeldung ist erforderlich.




k

SA/06.11./04.12./18.12.21/17:00/18:00 + Live-stream

(Youtube-Seite »TenriKulturWerkstatt«)

KONZERT: Dissonanzen/Duo Kalliope (Maximiliane Wilms: Geige/Minako Satake: Klavier)

Eine stille Bucht, die See ist ganz ruhig. Aber es kreischen die Möwen. Betrachten wir ein scheinbar gleichmäßiges Gemälde, bemerken wir doch immer eine Kleinigkeit, die stört. Ein kleiner weißer Fleck oder eine leere Fläche. Ein Punkt, der das Auge irritiert und sein Schweben unterbricht. Und der uns aus der beglihen Langeweile von Harmonie und Uniformität herausreißt und uns zwingt, genau hinzusehen. Oder zu hören. Die Dissonanz als hörbarer Missklang, der eigentlich nach Auflösung strebt, wird in zeitgenössischen Werken mitunter bewusst als musikalisches Stilmittel eingesetzt. Dieser Effekt erhöht die Spannung - das Ohr schläft nicht ein, sondern wird vor Herausforderungen gestellt. Maximiliane Wilms und Minako Satake spielen kontrastreiche Werke von Barock bis zu zeitgenössischer Musik: von deutschen und japanischen Komponisten. Auf einer Reise durch unterschiedlichste Epochen und Kulturen spüren sie musikalischen Veränderungen nach. Komponisten wie Mozart, Bach oder Toru Takemitsu wurden von ihrer Zeit geprägt und haben diese zum Klingen gebracht (M. Wilms, M.Satake).



06.11./17:00/Mozart- und Say-Abend: W.A. Mozart (1756-1791): Sonate für Violine und Klavier B-Dur KV 378

Fazil Say(*1970): Alla Turca Jazz, Sonate für Violine und Klavier Op.7

04.12./17:00/Deutsche und Japanische Komponisten: J.S. Bach (1685-1750): Violinsonate Nr. 2 BWV 1003/F. Draeseke (1835-1913): Valse -Scherzo Op. 5 -Nr. 2

P. Hindemith (1895-1963): Stretta (Basso ostinato) Op.17, Toru Takemitsu (1930-1996): Hika (Elegy) für Violine und Klavier, Takashi Yoshimatsu (*1953): 4 Little Dream Songs

18.12./18:00/Dvořák-Abend + Highlight. Ihre Wunschstücke: Sie dürfen zwei Werke aus unserer Konzertreihe auswählen!

Eintritt 15,- € mit ein Getränk, nur mit Reservierung


k

SA/09.10.21/11:00-16:00

KURS: Die Welt in der Pinselspitze: Berge, Bäume, Wolken und Wasser in der Tuschmalerei/Karsten Nimmermann

Der Maler, Graphiker und Kunstpädagoge Karsten Nimmermann wendet sich mit diesem Workshop an Interessierte mit und ohne Vorkenntnisse. Unbefangen setzen wir zunächst Striche und Flächen auf das Papier und machen uns mit der Maltechnik und der Pinselhaltung vertraut. In einzelnen Arbeitsschritten befassen wir uns mit der Darstellung der Landschaft in ihren vielfältigen Erscheinungen. Begleitend dazu lassen wir uns durch entsprechende ostasiatische Darstellungen anregen.

Anmeldung ist erforderlich. 30,- € (Materialkosten inkl.), Mittagspause: 12:00 bis 12:45




k

SA/27.11.21/19.00 + Livestream

(Youtube-Seite »TenriKulturWerkstatt«)

KONZERT: Klavierstücke zu vier Händen: Bezaubernde Klangwelten/Eriko Yamamoto/ Boris Radulovic

Das Klavierspiel zu vier Händen kann man als kleinstes Ensemble bezeichnen: Das Duo muss Technik und Interpretation gegenseitig respektieren und sich ergänzen, um so einen harmonischen Effekt zu erzielen. Das natürliche Prinzip der Zweieinheit wird musikalisch dargestellt. Mit ihrem Konzert führen uns Eriko Yamamoto und Boris Radulovic hinein in eine musikalische Zauberwelt.



Programm:

Sergei Rachmaninoff: 6 Morceaux op.11: Barcarolle/Scherzo/Thème russe/Valse/Romance/Glory

J. S. Bach: »Schafe können sicher weiden« aus »Cantata BWV 208«, arr. L. Duck;

»Wachet auf, ruft uns die Stimme« aus »Cantata BWV 140«, arr. L. Duck

Johannes Brahms: 3 ungarische Tänze für Klavier zu 4 Händen Nr. 1/Nr. 4/Nr. 6

Eintritt 20,- €, inklusive einem Getränk, Reservierung erforderlich